



## Kurzgeschichten Thread

### Rache der Flüchtlinge

Einer der Zombies packte mich, grub mir die vom Meerwasser aufgeweichten Finger tief ins Gesicht und biss mir direkt in die Nase. Die anderen Zombies stürzten sich auf die anderen Strandbesucher. Es waren viele, viele Zombies, die aufgequollen und mit herunterhängenden Hautfetzen aus dem Meer kamen. Dann wachte ich auf, der Angstschrei in meiner Kehle feststeckend. Der Schweiß lief mir in Perlen vom Gesicht und bildete zwischen meinen Lippen ein Rinnsal.

*Alles klar, nur ein Albtraum, ein beschissener Albtraum. Mehr nicht. Wird wohl von den Nachrichten herrühren, die ich gesehen habe.*

Aber der Zombie, der mir meine Nase abbeißen wollte, stand noch immer vor meinem geistigen Auge und starrte mich mit seinen von Salz zerfressenen Augen an. Absolut regungslos. Er sah aus, wie ein Ägypter, oder so was ähnliches. Ein Ägypter, dem Hautfetzen von den Armen herabhangen. Und dann verblasste das Bild.

Ich nahm einen Schluck Wasser, wischte mir den Schweiß von der Stirn und legte mich wieder hin. Mein Herz raste abnormal schnell und ich hatte Angst, wieder einzuschlafen. Das war nicht bloß ein Albtraum. Die Bilder waren zu real. Als ich mir zwischen den Schrittlappen tastete, bemerkte ich Nässe. Viel Nässe, die sich langsam Richtung Arsch ausbreitete. Ich hatte ins Bett gepisst. Das erste Mal überhaupt, seit ich denken kann.

Und als ich im Bad war und mich um halb vier Uhr Morgens (oder besser gesagt Nachts) den Schritt und den Hintern wusch, sah ich in die Toilette und mir kam ein grausiger Gedanke: ein Zombie, wie aus meinem Traum, der seine vermoderte Hand aus der Kloschüssel hielt und nach mir tastete.

Und mir war klar: irgendwann werden die ertrunkenen Flüchtlinge aus dem Meer steigen und das einfordern, wonach sie im Schrecken ihrer Lebzeiten verlangt hatten. Und das wird nicht gut ausgehen für uns. Für uns, die sich so schwer tun, sie einreisen zu lassen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).